Badische Zeitung
Freiburg • Mittwoch, 30. Juli 2025
https://www.badische-zeitung.de/fahrradhersteller-specialized-mietet-lokhalle-in-freiburg-kommt-aber-nicht

Alles war angerichtet in der Lokhalle für Specialized. Doch der kalifornische Radhersteller wird nicht einziehen. FOTOS: THOMAS KUNZ

Specialized zahlt Miete, kommt aber nicht

Längst sollte im nördlichen Teil der Lokhalle der US-Radhersteller Specialized sein Innovationszentrum eröffnet haben. Doch die Firma hat abgesagt, überweist aber die Miete. Die Räume stehen leer.

Von Joachim Röderer

FREIBURG-BRÜHL Es gibt in Freiburg wohl kaum einer spektakulärere Gewerbefläche, als jene 3.750 Quadratmeter auf zwei Ebenen im Nordbereich des Industriedenkmals Lokhalle. Für mehrere Millionen Euro sind die lichtdurchfluteten Räume hinter der historischen Backsteinfront umgebaut worden. Handwerker haben kilometerweise Kabel verlegt, neue Oberlichter eingebaut, eine geschwungene Treppe installiert. Dazu wurden Vorkehrungen für Computerarbeitsplätze, eine Fahrradwerkstatt und sogar ein betriebseigenes Fitnessstudio getroffen. Für die Lokhalle gab es auch KfW-Zuschüsse für die Sanierung nach KfW-55-Energiestandard.

Nur noch wenige Arbeiten haben gefehlt, dann wäre der auf den künftigen Mieter maßgeschneiderte Um- und Ausbau fertig gewesen. Der von den neuen Mietern ausgesuchte Teppich lagert auf Paletten am Eingang. Verlegt worden ist er nicht mehr. Denn vor einigen Monaten wurden jäh alle Arbeiten gestoppt: Völlig überraschend hat der US-Radhersteller Specialized den Lokhallen-Eigentümern mitgeteilt, dass sich die Pläne des Unternehmens geändert hätten und es nichts werde mit der Dependance des Unternehmens auf dem Güterbahnareal.

„Als die Specialized-Chefs uns in der Lokhalle gesagt haben, dass sie die Mietfläche nicht beziehen werden und damit das Aus für das European Innovation Center in Freiburg vorerst besiegelten, waren wir schon sehr überrascht“, sagt denn auch Lars Bargmann, Geschäftsführer der Planwerk Freiburg GmbH, der die Lokhalle gehört. Die Nordhalle sei hochindividualisiert für Specialized ausgebaut worden. „Die Nutzung hätte hervorragend zur Lokhalle gepasst“, findet Bargmann. „Vor 120 Jahren ist die Mobilität der Grund für den Bau der Lokhalle gewesen und 120 Jahre später hätte im denkmalgeschützten Gebäude wieder die Mobilität den Ton angegeben in der Fahrradstadt Freiburg.“ Der Planwerk-Geschäftsführer betont aber, dass sich Specialized immer zuverlässig an den geltenden Mietvertrag gehalten und diesbezüglich keinen Schaden verursacht habe.

Konkret bedeutet das: Der Fahrradherstelle zahlt monatlich einen vermutlich ordentlichen fünfstelligen Betrag als Miete für Räume, die das Unternehmen nicht nutzt. Eine mehrmalige Anfrage der Badischen Zeitung bei der Specialized Europe in der Schweiz blieb unbeantwortet. Dem Vernehmen nach sucht das Unternehmen mit der Hilfe von Maklern nach möglichen Mietern für die Räume. Ein Grund für den Rückzug könnte sein, dass sich der Fahrradmarkt nach einem Nachfrage-Boom während der Coronazeit derzeit in einer Konsolidierungsphase befindet.

Die Specialized-Pläne waren im Dezember 2022 in Beisein von Oberbürgermeister Martin Horn und Hanna Böhme, Geschäftsführerin der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe, an Ort und Stelle in der Lokhalle verkündet worden. Die bevorstehende Ansiedlung von Specialized, einem der weltweiten Marktführer im Fahrrad-Business, wurde damals als großer Wurf gefeiert. In dem Entwicklungszentrum sollten rund 70 bis 80 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz haben. Hier sollten die Räder der Zukunft entwickelt werden. Leiten sollte das Zentrum der Freiburger Fahrradentwickler Peter Denk, dessen Firma Denk Engineering von Specialized übernommen wurde. Denks Unternehmen entwickelt seit 30 Jahren High-Tech-Fahrradkomponenten und revolutionierte die Radindustrie von 1996 an mit der Karbon-Technologie. Denk, der in der Branche einen Spitzenruf genießt, arbeitete zunächst für die Hersteller Scott und Cannondale, ehe er 2022 zu den Kaliforniern von Specialized wechselte.

Für die Nordhalle in dem denkmalgeschützten Gebäude werden nun neue Mieter gesucht.

Auch bei der FWTM bedauert man natürlich die Absage fürs Güterbahnareal. „Es ist natürlich schade, dass Specialized nicht in die Lokhalle einziehen wird, da ihr Angebot thematisch sehr gut zu Freiburg gepasst hätte und auch die Lokhalle ein sehr besonderer Standort ist“, sagt Geschäftsführerin Hanna Böhme. Als Wirtschaftsförderung unterstütze die FWTM bei der Neuvermittlung der Fläche.

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.